

Vortragsreihe im WS 2003/2004

Datum	Thema
Di, 28.10.2003 18:30 – 20:00	Wie viele Leben hat Schrödingers Katze? <i>DI Dr. Robert Pucher</i>
Di, 04.11.2003 18:30 – 20:00	Zufall und Schicksal – Teil 1 Was ist Zufall und Schicksal? <i>DI Dr. Robert Pucher und DI(FH) Harald Dvorak</i>
Di, 11.11.2003 18:30 – 20:00	Zufall und Schicksal – Teil 2 Kann der Zufall beeinflusst werden? <i>DI Dr. Robert Pucher</i>
Do, 11.12.2003 HS 3.13 18:45 – 20:15 NEUER TERMIN	Wahrnehmungsfiler und die Konstruktion der persönlichen Realität - Woher kommen meine Gedanken? <i>DI Dr. Robert Pucher</i>

Wie viele Leben hat Schrödingers Katze?

DI Dr. Robert Pucher

Ort und Zeit: Di 28.10.03 HS 3.14;

Beginn 18:30, Ende ca. 20:00 Uhr;

Technikum Wien, Höchstädtplatz 5, 1200 Wien

Die Quantenmechanik ist eine der wichtigsten und gleichzeitig eine der am besten verifizierten Theorien der gegenwärtigen Physik. Eines der bekanntesten Paradoxa der Quantenmechanik, nämlich das Katzenparadoxon, postuliert, dass unter ganz bestimmten Bedingungen eine Katze gleichzeitig tot und lebendig sein kann. Dieses Paradoxon wurde von Erwin Schrödinger bereits 1935 formuliert und ist bis heute nicht zufrieden stellend gelöst. Es existieren mehrere Interpretationen dieses Katzenparadoxons. Die gängigste Interpretation vertritt die Ansicht, dass der Beobachter im Augenblick der Wahrnehmung entscheidet ob die Katze tot oder lebendig ist. Reichlich mysteriös, oder? An diesem Abend werden wir uns sowohl mit der physikalischen Bedeutung der Frage, als auch mit den philosophischen Konsequenzen ein wenig auseinandersetzen

Zum Vortrag eingeladen sind alle an Physik und Philosophie interessierten Personen.

- Stark vereinfachter Überblick über die Quantenmechanik.
- Das Katzenparadoxon.
- Philosophische Konsequenzen.

Zufall und Schicksal – Teil 1

DI Dr. Robert Pucher und DI(FH) Harald Dvorak

Ort und Zeit: Di 04.11.03 HS 3.14;

Beginn 18:30, Ende ca. 20:00 Uhr;

Technikum Wien, Höchstädtplatz 5, 1200 Wien

Er ist jedem schon einmal in irgendeiner Form begegnet - der Zufall. Man ist zur richtigen oder falschen Zeit, am richtigen oder falschen Ort - und schon schlägt er zu.. wieder einmal ist zufällig dies oder jenes passiert - wieder einmal hatte das Schicksal seine Hand im Spiel

Vorerst soll ergründet werden, welche individuelle Bedeutung der Zufall für jeden Einzelnen hat - was wir also unter Zufall verstehen. Weiters wollen wir betrachten, wie zufällig der Zufall wirklich ist und ob unser Leben tatsächlich zum Großteil aus einer Verkettung zufälliger Ereignisse besteht, die dem so genannten Schicksal unterliegen und sich gänzlich außerhalb unseres Einflussbereiches befinden.

- Was ist Zufall; der mathematische Zufallsbegriff.
- Können zufällige Ereignisse doch nicht so zufällig sein?
- Ist der Zufall beeinflussbar?
- Konsequenzen daraus.

Zufall und Schicksal – Teil 2

Kann der „Zufall“ beeinflusst werden?

DI Dr. Robert Pucher

Ort und Zeit: Di 11.11.03 HS 3.14;

Beginn 18:30, Ende ca. 20:00 Uhr;

Technikum Wien, Höchstädtplatz 5, 1200 Wien

Kann der Zufall beeinflusst werden? Zugegebenermaßen eine fast paradoxe Frage. Aber Hand aufs Herz, hatten Sie nicht schon öfter das Gefühl, dass irgendwie alles schief läuft, oder umgekehrt auf fast magische Weise ein zufälliges Ereignis dem anderen folgt und fast wie durch ein Wunder haben sich alle Probleme in Nichts aufgelöst? Alles bloß Zufall, oder?

Fast ketzerisch klingt es nun zu behaupten, dass Gedanken möglicherweise einen Einfluss auf das Geschehen gehabt haben können. Aber genau dieser Frage gehen wir in diesem Vortrag nach.

- Gedanken beeinflussen einen Rauschgenerator; wissenschaftliche Untersuchungen an der renommierten Universität von Princeton, NJ, USA.
- Könnten physikalische Ereignisse bzw. Ereignisse im Leben eines Menschen lediglich durch Gedanken beeinflussbar sein; Fiktion oder Realität.

Woher kommen meine Gedanken? Wahrnehmungsfilter und die Konstruktion der persönlichen Realität

DI Dr. Robert Pucher

Ort und Zeit: Do 11.12.03 HS 3.13;

Beginn 18:45, Ende ca. 20:15 Uhr;

Technikum Wien, Höchstädtplatz 5, 1200 Wien

Die Welt da draußen ist real, oder vielleicht existiert sie nur meinem Kopf? Spätestens seit dem Kinoerfolg von „Matrix“ eine durchaus nicht mehr so neue Überlegung.

Tatsächlich wissen wir heute, dass ein Mensch nur einen ganz begrenzten Ausschnitt der Realität wahrnimmt. Verschiedene Menschen (und nicht nur diese) erleben die Wirklichkeit völlig unterschiedlich.

- Verblüffende Wahrnehmungsbeispiele; Wie kann ich mich nur so getäuscht haben?
- Was beeinflusst die Wahrnehmung der Realität?
- Bewusste und unbewusste Verarbeitung von Sinnesdaten
- Woher kommen meine Gedanken?